



Baden-Württemberg

VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND

„ZEIT MUSIK^{BW} Jazz.“

Konzert mit **Volker Engelberth Quintett „JigSaw Puzzles“** und dem **„Ferenc and Magnus Mehl Quartett“**



Zum dritten Mal widmet sich ZEIT MUSIK^{BW} dem Jazz. Wir freuen uns Ihnen erneut herausragende Persönlichkeiten aus Baden-Württemberg zu präsentieren.

Erschließen Sie gemeinsam mit dem Pianisten Volker Engelberth neue Räume im Jazz. Erleben Sie wie der diesjährige Gewinner des Jazz-Preis Baden-Württemberg diese in einem spannenden Klangerlebnis zwischen Tradition und Innovation verbindet. Er gehört zu den herausragenden Vertretern des modernen europäischen Jazz und spielt an diesem Abend mit seinem Quintett „Jigsaw Puzzles“.

Die Formation um die Brüder Ferenc und Magnus Mehl – Ferenc der Drummer, Magnus der Saxophonist und Jazzpreisträger 2015 – verleihen dem Jazz einen ganz neuen Sinn. Bei ihrem Bandkonzept treffen Jazzgeschichte und ihre ganz persönliche, explosive Musik, welche stets von unglaublicher Energie beseelt ist, aufeinander.

Es erwartet Sie virtuose Jazzmusik bei Brezeln und ausgezeichnetem Wein.

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

Freier Eintritt nur mit bestätigter Anmeldung per E- Mail an antwort@lvbberlin.bwl.de mit dem Stichwort „Zeit Musik Jazz“ (Anmeldeschluss: 30.09.2016)

**ZEIT
MUSIK**
BW



„Gestatten, Baden-Württemberg.
Landesvertretung in Berlin.“



Baden-Württemberg

VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND

Volker Engelberth wurde am 18. August 1982 geboren, ist in Ruppichteroth bei Köln aufgewachsen und lebt heute in Mannheim. Im Alter von sieben Jahren begann er mit dem Klavierspiel. Von 2004 bis 2009 studierte er Jazz-Piano bei Professor Joerg Reiter an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet Volker Engelberth heute als Lehrbeauftragter für Jazz-Klavier und Ensemble an der Musikhochschule Stuttgart.



Der neue Jazzpreisträger war Mitglied im Landesjugendjazzorchester Nordrhein-Westfalen und spielte von 2005 bis 2008 unter Peter Herbolzheimer, Marko Lackner und Bill Dobbins im Bundesjazzorchester. ‚JigSaw Puzzles‘ ist das jüngste Projekt des Pianisten Volker Engelberth. In dieser neuen Konstellation treffen fünf der umtriebigen Musiker der jungen deutschen Jazzszene aufeinander. Mit Bastian Stein (Trompete), Alexander ‚Sandi‘ Kuhn (Saxophon), Arne Huber (Bass) und Silvio Morger (Schlagzeug) verbindet Engelberth langjährige und bestens aufeinander eingespielte Wegbegleiter zu einer spannenden musikalischen Einheit. Die aktuelle CD „Jigsaw Puzzles“ des neu formierten Quintetts erschien im Juni diesen Jahres. Als Sideman spielt Volker Engelberth in weiteren Jazzformationen, unter anderem mit der Sängerin Stephanie Neigel, dem Gitarristen Sebastian Böhlen sowie dem Bassisten und früheren Landesjazzpreisträger Thomas Stabenow. Außerdem war er von 2005 bis 2008 Mitglied des mehrfach ausgezeichneten Quartetts „ExChange“. Engelberth gehört zu den herausragenden Vertretern des modernen europäischen Jazz, welcher geschickt Tradition und Innovation miteinander verbindet.



Die Formation um die Brüder **Ferenc und Magnus Mehl** – Ferenc der Drummer, Magnus der Saxophonist – verleihen dem Jazz einen ganz neuen Sinn. Bei ihrem Bandkonzept treffen Jazzgeschichte und ihre ganz persönliche, explosive Musik, welche stets von unglaublicher Energie beseelt ist, aufeinander.

Ende 2009 und Anfang 2010 war die Band gemeinsam mit dem exzellenten New Yorker Saxophonisten Jake Saslow als Gast, zweimal auf Tour im In- und Ausland und legte Ihre aktuelle CD „Baden verboten!“ vor.

Das Quartett besteht aus Musikern, die das Bundesjugendjazzorchester und verschiedene Landesjazzorchester durchlaufen haben. Alle haben in diversen Gruppen schon beachtliches geleistet. So hat die Band beispielsweise Preisträger zahlreicher renommierter Wettbewerbe in ihren Reihen.

2008 gewann die Band den ersten Preis beim int. Jimmy Woode Jazzaward. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurden die Musiker, von der Jury um den Pianisten Kenny Barron, neben dem Hauptpreis außerdem noch mit drei weiteren Solistenpreisen ausgezeichnet. Magnus Mehl erhielt 2015 den Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg.

Mit ihrem tollen Zusammenspiel und ihren energiegeladenen Soli begeistert die Band jedes Mal ihr Publikum. Die frische, unkonventionelle Musik des Ferenc und Magnus Mehl Quartetts sowie das ungezwungene und schmissige Auftreten der Musiker lässt garantiert den Funken überspringen.

(Bildquellen: 1. © furtseff / Fotolia.com/ 2. © Volker Engelberth V - Jigsaw Puzzles, Foto: Sven Götz /3. © FUMMQ - "Baden Verboten!")

